

## Das X. Capitel.

Was das vergiffte Mihltau  
seye / und woher es komme.

**A**uß der biß dahin angezogenen Beschreibung des natürlichen Taus können seine kostbare Natur / fürtreffliche Tugenden und sein dem ganzen Erdboden höchst nöthiger Nutzen genugsam abgenommen werden / gleichwie nun die kostbarste und heylsamste Sach diser Erden bey gewissen Zeiten und Gelegenheit durch unterschiedliche Zufälligkeiten / Vermischung und Zukommung eusserlichen gefährlichen und schädlichen Dingen kan verendert / verderbet / und in ein widernatürliches / ungesundes und vergifttes Wesen verwandelt werden / also geschieht es auch öffters unserem biß dahin billicher Massen best angerühmten natürlichen Tau / daß es zu gewissen Zeiten und Gelegenheiten seine heylsamme Frucht bringende und höchst nützliche Natur völlig verlihet / und an statt derselben durch zufällige Vermischung und Zukommung eusserlichen gefährlichen und schädlichen Dingen / eine verderbliche so wohl den Bäumen und Pflanzen als auch den Thieren und dem Menschen selbst